



„Wir unterstützen die Integration schwerbehinderter Menschen in den Hamburger Arbeitsmarkt!“

„Die Integration schwerbehinderter Menschen in den Arbeitsmarkt ist nicht nur eine sozialpolitische Aufgabe, sondern betriebswirtschaftlich sinnvoll und volkswirtschaftlich notwendig. Behinderte Menschen am richtigen Arbeitsplatz eingesetzt, sind wertvolle Mitarbeiter, die ihre Arbeit häufig noch motivierter und engagierter als andere verrichten.“

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen Fachkräfteverknappung können wir es uns nicht leisten, vorhandene Potentiale ungenutzt zu lassen. Einbeziehung statt Ausgrenzung ist deshalb nicht nur sozialpolitisch, sondern auch ökonomisch dringend geboten.

UVNord wird das Hamburger Budget für Arbeit aktiv unterstützen.“

Michael Thomas Fröhlich

Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V. (UVNord)



Unterstützung für Arbeitgeber

Arbeitgebern steht der speziell für die Unterstützung von Unternehmen zuständige Fachdienst BIHA zur Seite, der vor über 10 Jahren gemeinsam mit dem Unternehmensverband Nord (UVNord) gegründet wurde.

Bildungs- und Integrationsfachdienst Hamburg – BIHA

Der BIHA unterstützt Hamburger Arbeitgeber bei der besseren Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Gemeinsam mit den Unternehmen entwickelt BIHA für berufliche Teilhabe Lösungen, die die betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten und die Anforderungen sozialer Verantwortung in Einklang bringen. Fragen zu Förderleistungen, Ausgleichsabgabe, Zusatzurlaub, Kündigungsschutz und arbeitsrechtliche Fragen werden in die Beratung einbezogen.

Es ist seit Jahren ein strukturierter Arbeitszusammenhang mit der Wirtschaft aufgebaut. Es wurden ca. 2000 persönlichen Beratungen für fast 600 verschiedene Hamburger Unternehmen erbracht. Es besteht ein Unternehmensnetzwerk „Runder Tisch“.

www.faw-biha.de

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
- Bildungs- und Inklusionsinitiative Hamburg - (BIHA)
Spohrstraße 6, 22083 Hamburg

Ansprechpartner:

Matthias Gillmann
Telefon: 040/636462-75
E-mail: matthias.gillmann@faw.de



Hamburger Budget für Arbeit

Aus der Werkstatt, in den Betrieb!

Informationen für
Arbeitgeber

www.hamburg.de/integrationsamt

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Fotos: Hamburger Arbeitsassistenz (Titel), Bina Engel (Sena-
torin), UVNord (Hauptgeschäftsführer)

Druck: Eigendruck

Stand: März 2016



Hamburg



„Hamburg fördert den Wechsel!“

„Hamburg will die UN-Behindertenrechtskonvention auch im Bereich Arbeit aktiv umsetzen.

Deshalb fördern wir mit unserem Programm „Hamburger Budget für Arbeit“ den Zugang von Menschen mit Behinderungen aus einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Neben dauerhafter Lohnsubventionierung stellen wir berufliche Assistenzleistungen bereit.

Wir bitten die Hamburger Arbeitgeber um aktive Unterstützung für dieses Programm.“

Melanie Leonhard

Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Darum geht es:

Die UN-Behindertenrechtskonvention verlangt in Art. 27 das Anstreben eines inklusiven Arbeitsmarktes. Dies betrifft wesentlich auch die Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben, die heute in Deutschland in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt sind. Insbesondere die Tatsache des lediglich „arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnisses“ sowie die geringe Höhe des dortigen Entgelts steht in einer deutlichen Spannung zum Anspruch der UN-Konvention. Umgekehrt werden aber auch durch die UN-Konvention die wirtschaftlichen Gesetze des (Arbeits-)Marktes nicht außer Kraft gesetzt. Es bedarf sinnhafter und realistischer Eingriffe durch staatliches Handeln, damit in kleinen und machbaren Schritten neue Entwicklungen in die richtige Richtung in Gang gesetzt werden.

Als solch ein Schritt wird das Programm Hamburger Budget für Arbeit verstanden.

Was gewinnen Arbeitgeber, wenn sie sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen aus Werkstätten bereitstellen?

- › Menschen mit Behinderung sind am geeigneten Arbeitsplatz zuverlässige und motivierte Mitarbeiter. Sie machen einen guten Job.
- › Damit Sie wirklich geeignete Mitarbeiter finden, helfen Ihnen die Arbeitsmarktpromis aus Werkstatt und Integrationsfachdienst.
- › Die Behörde garantiert Ihnen dauerhaft kompetente externe Unterstützung bei allen Fragen, die im Umfeld der Beschäftigung entstehen.
- › Die angebotene finanzielle Förderung stellt eine wirtschaftliche Beschäftigung der Menschen aus Werkstätten für behinderte Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt dauerhaft sicher.
- › Als Unternehmen zeigen Sie Ihre soziale Verantwortungsbereitschaft gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Öffentlichkeit.

Leistungen für Arbeitgeber im Einzelnen

- › **Angemessener Lohnkostenzuschuss**, der dauerhaft gezahlt wird (bis zu 70% des Arbeitgeberbruttolohns, maximal 1.100,- €).
- › **Ersparnis bei der Ausgleichsabgabe**
- › Zuverlässige und **professionelle Unterstützung** und Begleitung des Beschäftigungsverhältnisses im notwendigen und gewünschten Umfang

Weitere Informationen zum Programm:

www.hamburg.de/integrationsamt

Wer erbringt finanzielle Leistungen für Arbeitgeber?

Die Eingliederungszuschüsse werden aus Mitteln der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen übernommen.

Die Qualifizierung der Beschäftigten sowie die professionelle Arbeitsbegleitung im Betrieb finanziert das Integrationsamt Hamburg der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).

Ansprechpartner:

Volker Eikmeier

Telefon: 040/428 63 - 28 58

E-Mail: volker.eikmeier@basfi.hamburg.de

BASFI - SI 44 / Integrationsamt

Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Wo finde ich geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Allgemeine und auch individuelle Beratungsleistungen werden von unseren Projektpartnern, den Werkstätten für behinderte Menschen und den Integrationsfachdiensten erbracht. Diese vermitteln auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und stellen die erforderlichen Anträge bei der Behörde.

www.elbe-werkstaetten.de



www.alsterarbeit.de



www.hamburger-arbeitsassistentz.de



www.arinet-hamburg.de

